

Deutsches Schauspielhaus Hamburg 12/2026

SchauSpielHaus

10-99 €/erm. ab 9 € / Führung 10 €

MalerSaal / Andere Orte

10-39 €/erm. ab 9 €

Junges SchauspielHaus

Wiesendamm 28 / 15 €/erm. 9 € / Führung 6 €

1/^{Di}

→ OFF-STAGE

Angebote für junge Erwachsene

Gemeinsam mit Schauspieler Jan Thümer starten wir am 8/12 von 17-19 Uhr mit dem Lesen von Textauszügen aus Walter Moers' Roman »Die Stadt der Träumenden Bücher«, aus denen wir dann während des Schauspielworkshops eigene Szenen entwickeln.

Anmeldung:
linda.nerlich@schauspielhaus.de

Zur Person: Edward Teller

Wieninger, Weber / Schenke / Eden /
Salzer / Auberger
Mit: Wieninger, Weber
20.00 / MalerSaal

N8Linie

Strange to meet you Heute: norway.today

Mit: Alona Konovalchuk, Nikita Petrosian
20.00 / Kantine

ALPHA

von Lili Roesing
Pötzsch, Roesing / Müller / Kuoppamäki /
Wendelin / Wulff
Mit: Book, Heller, Kretschmer
Eine Kooperation mit der Theaterakademie der
Hochschule für Musik und Theater.
Ermöglicht durch die Claussen-Simon-Stiftung.
19.00 / Studio Wiesendamm

2/^{Mi}

Wieder im Spielplan! / Familienspektakel 10+

Die Stadt der Träumenden Bücher

von Walter Moers
Bühnenfassung von Sybille Meier,
Anna Veress, Daniel Neumann
Bodo / Schnäbel / Kálmán / von Heydenaber / Keresztes /
Varga / Cuhorka / Bánya / Meier, Veress, Neumann
Mit: Danowski, Dippe, Hannig, Kampwirth, A. von
Poelnitz, Thümer, Weber, Rausch sowie Buch, Hoff-
mann, Rager, Rust, von Heydenaber und Barbone,
Marra, Bähr, Reimpell Bravo, Sagbo, Sanchez, Valno
18.00-19.50

DachSalon

Unter uns

Gespräch über Macht, Ausschluss, Community
und »FREMDE SONNE«
Mit: Goebel, Meier, Rech
21.00 / MarmorSaal / Eintritt frei

Die Schönen und das Biest ⁶⁺

Ein Tanztheaterstück ohne Sprache
Oran / Wurzinger / Omerzell / Dahnke /
Jevic, Szillinsky
Mit: Heller, Kraft, Kretschmer, Yaghoubi Pour
10.30-11.30 / Große Bühne Wiesendamm

3/^{Do}

Zukunft der Demokratie

#15 Demokratie und Gewalt
Lukas Bärfuss im Gespräch mit Alice Hasters
19.30

Das Adressbuch

Ein Labyrinth nach Sophie Calle
Müller / Kelly / Koch / Salzer / Günther
Mit: Hoevels, A. von Poelnitz, Rau
20.00-21.20 / MalerSaal

Die Schönen und das Biest ⁶⁺

Ein Tanztheaterstück ohne Sprache
10.30-11.30 / Große Bühne Wiesendamm

4/^{Fr}

Gastspiel

Enno Bunger

20.00

N8Linie

Tante Esther late ein! – Open Stage

Stand-up, Gesang, Poetry, Magie oder gepflegter
Unsinn – alles ist möglich.
Meldet Euch: openstage@schauspielhaus.de
Mit: Krause
20.00 / Kantine

Die Schönen und das Biest ⁶⁺

Ein Tanztheaterstück ohne Sprache
10.30-11.30 / Große Bühne Wiesendamm

5/^{Sa}

Stück des Jahres 2024 / Schauspielerin des Jahres
ANTHROPOLIS II

Laios

von Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks /
ter Meulen / Bärenklau / Gollasch / Meier
Mit: Lina Beckmann
19.30-21.00



Das Bildnis des Dorian Gray

von Oscar Wilde
Linder / Kaunisto / Rickenstorf / Schweiß /
Salzer / Günther
Mit: Dippe, Jöde, Jörissen, C. von Poelnitz
20.00-21.30 / MalerSaal

Die Schönen und das Biest ⁶⁺

Ein Tanztheaterstück ohne Sprache
10.30-11.30 / Große Bühne Wiesendamm

6/^{So}

Geschlossene Veranstaltung

Marion-Dönhoff-Preis

an Mario Draghi und
Elman Peace and Human Rights Center

NEW HAMBURG im SchauspielHaus

Weisse Flotte

Eine Spurensuche nach Wolfram Lotz' Hörspiel
»Die lächerliche Finsternis«
Düsterhus / Hannig / Schenke / Tschirner
Mit: Doughman, Kurt, Petrosian, Sheikho
19.30 / RangFoyer

Die Schönen und das Biest ⁶⁺

Ein Tanztheaterstück ohne Sprache
15.00-16.00 / Große Bühne Wiesendamm

Das Bildnis des Dorian Gray

von Oscar Wilde
20.00-21.30 / MalerSaal

7/^{Mo}

Familienspektakel 10+

Die Stadt der Träumenden Bücher

von Walter Moers
18.00-19.50

8/^{Di}

Gastspiel / Lesung

Heinz Strunk: Memories of Heidelberg

20.00

9/^{Mi}

Lesung und Gespräch

Carolyn Emcke: Was zählt ein Mensch?

Mit: Carolyn Emcke, Kultursenator Dr. Carsten Brosda
20.00

10/^{Do}

Weil der Frieden Zucker ist! oder: Was für ein kleines Moped mit verchromter Lenkstange steht dort im Hof

von Georges Perec
Vulesica / Engel / Brinkmann / Klebel /
Jammal / Ressin / Tschirner
Mit: Gerling/Lehmann, Grove, Jöde, Jörissen, Krause
sowie Brachtendorf, Hoffmann, Konertz, Konradt,
Ueberschar
19.30 / SpielzeitAbo I, DonnerstagAbo

Wieder im Spielplan!
Familienspektakel 10+

Die Stadt der Träumenden Bücher

von Walter Moers

Schulvorstellungen: 2/12, 3/12, 4/12,
7/12, 8/12, 9/12, 14/12, 15/12, jeweils 10.00

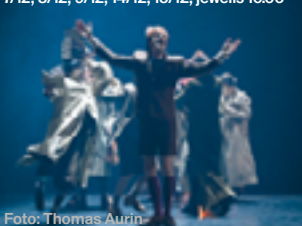


Foto: Thomas Augn

Jugend ohne Gott

von Ödön von Horváth
in einer Fassung von Hermann Book
und Sonja Szillinsky
Schumacher / Plötzky / Dahnke / Szillinsky
Mit: Book
10.30-11.50 / Studio Wiesendamm

Wieder im Spielplan!

Krabat ¹²⁺

von Otfried Preußler
Fassung: Mathias Spaan und Stanislava Jevic
Spaan / Armann / Thomas / Baumgartner /
Jevic / Dahnke
Mit: Book, Heller, Kretschmer, Ochsenhofer,
Rosinski, Yaghoubi Pour
10.30-12.00 / Große Bühne Wiesendamm

Jugend ohne Gott

von Ödön von Horváth
in einer Fassung von Hermann Book
und Sonja Szillinsky
19.00-20.20 / Studio Wiesendamm

11/Fr

SuperTag

Vampire's Mountain

von Philippe Quesne
Quesne / Dauguet, Boulet / Otto /
ter Meulen / Gerstenberg
Mit: Dumay, Hara, Jacobs, Rau,
Stucky, Weiss, Zamorano
19.30-21.15 / 19.00 Einführung

Der SuperTag

Am 11/12 bei »Vampire's Mountain« gibt
es alle Karten 50 % ermäßigt. Diese
Ermäßigung ist nicht mit anderen
Rabatten oder Aktionen kombinierbar.

12/Sa

Familienspektakel 10+

**Die Stadt der
Träumenden Bücher**

von Walter Moers
18.00-19.50

13/So

Familienspektakel 10+

**Die Stadt der
Träumenden Bücher**

von Walter Moers
12.00-13.50 u. 17.00-18.50

14/Mo

Gastspiel / Lesung

**Wischmeyers
Schwarze Weihnacht**

In Kooperation mit dem Zentralkomitee
20.00

N8Linie

Teilzeitflaneure

Mit: Hartmut El Kurdi, Matthias Günther
20.00 / Kantine

15/Di

Familienspektakel 10+

**Die Stadt der
Träumenden Bücher**

von Walter Moers
18.00-19.50

NEW HAMBURG

**Veddeler
Soulkitchen**

Vegetarisch/vegan kochen und schnacken
17.00 / Eintritt frei
Café Nova, Wilhelmsburger Straße 73
Am 2/12, 9/12, 16/12

Veddelln

Das Kollektiv JAJAJA lädt zur auditiven
Erkundungstour über die Veddell ein.
Ab sofort jeden ersten Montag im Monat.
19.00 / Eintritt frei / Café Nova,
Wilhelmsburger Straße 73
Am 7/12

Jam Session

Bringt eure Instrumente mit oder hört
einfach zu
19.30-22.00 / Eintritt frei
Café Nova, Wilhelmsburger Straße 73
Am 26/12

16/Mi

FREMDE SONNE I

**Prolog / Zwischenspiel /
Die Argonauten**

von Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks / Gollasch / Renke /
ter Meulen / Meier
Mit: Beckmann, Gerling, John, Kampwirth, Kreibich,
Mädel, Scheidt, Striesow, Van Boven, Wittenborn
sowie Jablonska/Reimpell Bravo/Burgess,
Kölbi/Heßler u. a.
19.00-22.40

17/Do

Familienspektakel 10+

**Die Stadt der
Träumenden Bücher**

von Walter Moers
18.00-19.50

N8Linie

**Kunst gegen Kälte –
Die Mission
Hamburg 1997-2022: Soziale
Praxis zwischen Nützlichkeit und
Widerstand**

Mit: Anna Ulmer und Gästen
20.00 / Kantine

18/Fr

Gastspiel / Konzert

**Weihnachten mit
Salut Salon**

20.00

19/Sa

FREMDE SONNE II

**Medea in Kolchis:
Eine Rekonstruktion**

von Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks / Gollasch /
Renke / ter Meulen / Meier
Mit: Beckmann, Blomberg, Striesow, Van Boven
16.00-17.50 / SpielzeitAbo II / D-Karte Ferien

Uraufführung

Ubasute

von Satoko Ichihara
Ichihara / Santos / Kaplan / Salzer / Gerstenberg
Mit: Hara, Richter, Stucky
19.30 / MalerSaal

FREMDE SONNE III

**Medea in Korinth:
Die verlorenen Kinder**

von Schimmelpfennig/Euripides/Grillparzer
Beier / Schütz / Naujoks / Gollasch /
Renke / ter Meulen / Meier
Mit: Beckmann, Koch, Striesow, Wittenborn u. a.
20.00-21.45 / SpielzeitAbo II / D-Karte Ferien

**Blick hinter
die Kulissen**

Führung durch das SchauspielHaus
Am 20/12 um 11.00
Treffpunkt Haupteingang / 10 €

20/So

Familienspektakel 10+

**Die Stadt der
Träumenden Bücher**

von Walter Moers
18.00-19.50 / D-Karte Ferien

21/Mo

NEW HAMBURG im SchauspielHaus

Weisse Flotte

Eine Spurensuche nach Wolfram Lotz' Hörspiel
»Die lächerliche Finsternis«
19.30 / RangFoyer / D-Karte Ferien

22/Di

A Perfect Sky

ein Stück von Falk Richter und Anouk van Dijk
Richter / van Dijk / Menardi / Wetzel / Dupouey /
ter Meulen / Haugk
Mit: Bogerd, Gerling, Jöde, A. von Poelnitz, Poles,
Scheidt, Strimaitis, Yanuba
19.30-21.00 / mit englischen/deutschen Übertiteln
D-Karte Ferien

Ubasute

von Satoko Ichihara
19.00 / MalerSaal

23/Mi

**Weil der Frieden
Zucker ist!
oder: Was für ein kleines Moped
mit verchromter Lenkstange
steht dort im Hof**

von Georges Perec
19.30 / MittwochAbo / D-Karte Ferien

**Zur Person:
Hannah Arendt**

Wieninger, Györfy / Schweers / Salzer
Mit: Wieninger, Weber
20.00-21.10 / MalerSaal / D-Karte Ferien

Krabat 12+

von Otfried Preußler
Fassung: Mathias Spaan und Stanislava Jević
10.30-12.00 / Große Bühne Wiesendamm

Krabat 12+

von Otfried Preußler
Fassung: Mathias Spaan und Stanislava Jević
15.00-16.30 / Große Bühne Wiesendamm

Krabat 12+

von Otfried Preußler
Fassung: Mathias Spaan und Stanislava Jević
10.30-12.00 / Große Bühne Wiesendamm

Krabat 12+

von Otfried Preußler
Fassung: Mathias Spaan und Stanislava Jević
10.30-12.00 / Große Bühne Wiesendamm

Jugend ohne Gott

von Ödön von Horváth
in einer Fassung von Hermann Book
und Sonja Szillinsky
19.00-20.20 / Studio Wiesendamm

Krabat 12+

von Otfried Preußler
Fassung: Mathias Spaan und Stanislava Jević
10.30-12.00 / Große Bühne Wiesendamm

Jugend ohne Gott

von Ödön von Horváth in einer Fassung von
Hermann Book und Sonja Szillinsky
19.00-20.20 / Studio Wiesendamm

Krabat 12+

von Otfried Preußler
Fassung: Mathias Spaan und Stanislava Jević
10.30-12.00 / Große Bühne Wiesendamm

D-Karte-Ferien

Mit der D-Karte Ferien zum Preis von ein-
malig 25 € erhalten Sie während der
Hamburger Schulferien sowie rund um
Feiertage 40 % Ermäßigung für bis zu
zwei Tickets bei ausgewählten, im
Kalender markierten Vorstellungen.

**GeschenkAbo**

Theaterfreude für zwei

FREMDE SONNE III
Medea in Korinth
Sa, 23/1 um 20.00

+

Glaube Liebe Hoffnung
So, 7/2 um 18.00

ab 34,50

Buchbar online oder im Kartenbüro

Mehr Infos
und weitere
Last-Minute
Geschenke
gibt's hier:



Heiligabend

24/Do

1. Weihnachtstag

25/Fr

2. Weihnachtstag

26/Sa

27/So

28/Mo

29/Di

30/Mi

Silvester

31/Do

Neujahr

1/Fr

Wir wünschen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Familienspektakel 10+

Die Stadt der Träumenden Bücher

von Walter Moers

18.00-19.50 / D-Karte Ferien

Ein Sommer in Niendorf

von Heinz Strunk

Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Hoffmann /

Dresenkamp / Blunck / Dahnke / Tschirner

Mit: Dippe, Hübner, Kampwirth, Ostendorf, Palminger,

Reusse, Schamoni, Strunk, Stucky / Live-Musik:

Brunckhorst, Busse, Carstens, van Hettinga,

Hoffmann, Rust / sowie Burges, Gómez Reséndiz,

Lezama, Marra, Reimpel Bravo, Reichert, Sagbo,

Sánchez

18.00-20.10 / D-Karte Ferien

Kabale und Liebe - allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

frei nach Friedrich Schiller

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht

Bürk / Sienknecht / Grot / Vater / Gerstenberg

Mit: Dippe, Hannig, John, Kampwirth, Paravicini,

Sienknecht, Wittenborn

18.00-20.00 / D-Karte Ferien

FREMDE SONNE II

Medea in Kolchis:

Eine Rekonstruktion

von Roland Schimmelpfennig

16.00-17.50 / D-Karte Ferien

FREMDE SONNE III

Medea in Korinth:

Die verlorenen Kinder

von Schimmelpfennig/Euripides/Grillparzer

20.00-21.45 / D-Karte Ferien

Weil der Frieden Zucker ist!

oder: Was für ein kleines Moped mit verchromter Lenkstange steht dort im Hof

von Georges Perec

19.30 / WochenstartAbo / D-Karte Ferien

A Perfect Sky

ein Stück von Falk Richter und Anouk van Dijk

16.00-17.30 / D-Karte Ferien

20.00-21.30 im anschl. Silvesterparty

mit englischen/deutschen Übertiteln

Fabian oder Der Gang vor die Hunde

von Erich Kästner

Pařízek / Vrábová / Fasching / Dahnke / Gerstenberg

Mit: Hartmann, Jöde, John, Kreibich, Oberpichler

19.30-22.25 / D-Karte Ferien

Das Adressbuch

Ein Labyrinth nach Sophie Calle

19.30-20.50 / MalerSaal / D-Karte Ferien

Das Bildnis des Dorian Gray

von Oscar Wilde

18.00-19.30 / MalerSaal



Mehr als 8.000 Fördermitglieder finanzieren Byte^{FM}.

Unterstütze auch du unabhängiges Musikradio.

Ausblick – ab sofort buchbar!

Ubasute

Sa 2/1 19.30 / MalerSaal

FREMDE SONNE I

Prolog/Zwischenspiel/ Die Argonauten

Sa, 16/1 19.00 / SchauspielHaus

FREMDE SONNE III

Medea in Korinth

Sa, 23/1 20.00 / SchauspielHaus

Hamlet

So 31/1 17.00 / SchauspielHaus

Zukunft der Demokratie

#16 Demokratie und Skandal mit Saba

Nur-Chema und Meron Mendel

Fr, 5/2 20.00 / SchauspielHaus

Weitere Termine bis Juni 2027 finden Sie auf schauspielhaus.de

Ubasute

von Satoko Ichihara
aus dem Japanischen von Otone Sato

Einer alten japanischen Legende zufolge führten in Zeiten des Hungers Kinder ihre betagten Mütter aus den Dörfern hinaus in unwegsames Gelände und überließen sie dort sich selbst. Historisch ist diese Praxis nicht belegt, doch sie hat sich tief in das kulturelle Gedächtnis einer Gesellschaft eingeschrieben, die in der Gegenwart mit ihrer Überalterung zu kämpfen hat. Tourist*innen buchen Touren zu Orten, an denen Ubasute (dt.: alte Frau wegschmeißen) stattgefunden haben soll. Zur Folklore gehört aber auch die Figur der Yamauba, auch Yama-baba genannt, einer alten Berghexe, deren Rache für ihre Ausgrenzung gefürchtet wird. Als um die Jahrtausendwende im Stadtbild Tokios sogenannte Yamanba Gals auftauchten, junge Frauen, die sich grell und offensiv entgegen dem weiblichen Schönheitsideal stylten und damit gegen das System rebellierten, war eine weitere Frauengestalt erschienen, die die Menschen fortan in ihren Träumen heimsucht. Was passiert einer Gesellschaft, wenn – anders als im Märchen von »Hänsel und Gretel« der Gebrüder Grimm – nicht die Eltern ihre Kinder aussetzen, sondern die Kinder ihre Eltern? Wem werden wir zukünftig in den Bergen begegnen?

Satoko Ichihara geht dieser Frage nach, indem sie mythische Erzählungen verschiedener Jahrhunderte aufsucht und einander befragen lässt. Die Schriftstellerin, Regisseurin und künstlerische Leiterin des Kinosaki International Arts Center (KIAC) gehört zu den provokantesten jungen feministischen Stimmen der zeitgenössischen japanischen Kunstszene. Ihre aufrüttelnden, sinnlich überbordenden theatralen Auseinandersetzungen voller Witz und Schmerz über gesellschaftliche Missstände erobern derzeit die internationalen Festivals.

Mit: Sachiko Hara,
Angelika Richter,
Bettina Stucky

Regie: Satoko Ichihara
Bühne und Kostüme:
Belle Santos
Video und Sound:
Adam Kaplan
Licht: Björn Salzer
Dramaturgie:
Judith Gerstenberg

Uraufführung:
19/12/2026 / MalerSaal
Weitere Vorstellung: 22/12

Illustration: Rocket & Wink



Zukunft der Demokratie

Reden- und Gesprächsreihe mit Lukas Bärfuss

#15 Alice Hasters - Demokratie und Gewalt

Eine demokratische Gesellschaft misst sich daran, wie sie mit den Schwächsten umgeht. Aber heute gilt Mitgefühl als naiv und Härte als vernünftig. Dieser Wandel und der Aufstieg autoritärer Politik haben eine Wurzel. Es ist das Recht des Stärkeren. Aber seltsam: Auch die Politik der Härte kann nicht auf das Opfer verzichten. „Unsere Frauen und Kinder“, „Werte und Wohlstand“ sieht sie bedroht und rechtfertigt damit Abschottung, Aufrüstung und Sozialabbau. Und sie bringt eine neue Figur hervor: das Anti-Opfer. Es will beides, Macht und Mitleid. Es versteht sich als Opfer, wenn andere Gerechtigkeit fordern. So finden junge Männer in der „Manosphere“ eine Opfererzählung, deren Ziel nicht Gerechtigkeit, sondern Überlegenheit ist. Und der reichste Mann der Welt, Elon Musk, sieht in der Empathie die zentrale Schwäche unserer Gesellschaft.

Alice Hasters, geboren 1989 in Köln, ist Autorin, Journalistin und Kulturkritikerin. Ihr Debüt »Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten« wurde zum Bestseller und prägte die Rassismus-Debatte in Deutschland. 2020 wurde sie zur Kulturjournalistin des Jahres gewählt. In ihrem aktuellen Buch »Anti Opfer. Warum wir Verletzlichkeit verachten« beschreibt sie eine Gegenwart, die zwischen Härte und Fragilität zerrieben wird. Der Härte setzt sie die Kraft der Solidarität entgegen und plädiert für eine Trauer, die verbindet, statt nach Vergeltung zu rufen.

Am 3/12 / SchauSpielHaus

Lesung und Gespräch

Carolyn Emcke: Was zählt ein Mensch?

Was bedeutet radikaler Humanismus? Gibt es Grenzen der Empfindung in andere? Wozu verpflichtet uns die Erinnerung an die Geschichte? Gibt es Grenzen der Pflicht, im Namen der Menschenrechte zu sprechen? Oder darf nichts uns daran hindern, die anderen als Teil des universalen Wirs wahrzunehmen?

Carolyn Emcke stellte sich diese Fragen bereits vor dem 7/10 und Gaza. Aber seither sind sie noch dringlicher. Es geht letztlich um die existenzielle Frage: Was zählt ein Mensch? Seit über 20 Jahren reist Carolyn Emcke nach Israel-Palästina. Zuletzt war sie dort, um mit Menschen aus Be’eri oder Jenin, aus Tel Aviv oder Ramallah zu sprechen – und die toten Winkel der Empathie im hiesigen Diskurs auszuleuchten.

Mit dem Hamburger Kultursenator Dr. Carsten Brosda spricht sie über ihr neues Buch »Was zählt ein Mensch?«.

Mit: Carolyn Emcke, Dr. Carsten Brosda

Am 9/12 / SchauSpielHaus



Familienspektakel ab 10 Jahren

Die Stadt der Träumenden Bücher

von Walter Moers
Regie: Viktor Bodo

Am: 2/12, 7/12, 12/12, 13/12, 17/12, 20/12, 25/12, 2/1/27, 3/1/27
Schulvorstellungen: 2/12, 3/12, 4/12, 7/12, 8/12, 9/12, 14/12, 15/12

„Mehr geht kaum. Was hier aufgeföhren wird an Bildern, Kostümen, Technik, Tanz, Musik ist schlicht umwerfend. Vom ersten Moment an bezaubert Viktor Bodo die Menschen im Saal, jüngere und ältere.“ (NDR)

Jan-Peter Kampwirth / Foto: Daniel Dömölky

Unter uns

Gespräch über Macht, Ausschluss, Community und »FREMDE SONNE«

Der Antikenzyklus »FREMDE SONNE« erzählt den Mythos vom goldenen Vlies neu als Urgeschichte imperialer Unternehmungen. Eine Gesellschaft in der Krise bricht auf, um sich anderswo Reichtum, Wissen und Zukunft anzueignen. Welche Rolle spielen solche Unterwerfungen „fremder Sonnen“ für unsere Gegenwart? Welche historischen Zugehörigkeiten werden dadurch machtvoll begründet? Welche Hoffnung auf Heilung und Reparatur stillen diese Mythen? Der »DachSalon« überblendet das mythische Kolchis mit der modernen Hafenstadt Hamburg – auf der Suche nach einer Kritik gewaltsamer Gemeinschaftsbildung und anderen Formen des Zusammenlebens, die das Theater, so lautet ein altes Versprechen, immer neu erproben kann.

Mit: Hanna Goebel (HafenCity Universität Hamburg), Sybille Meier (Dramaturgie) und Liz Rech (freie Regisseurin)
Konzept und Organisation: Miriam Dreyse, Isabel von Holt, Noah Holtwiesche, Martin Jörg Schäfer, Sophie Witt
Eine Kooperation der Uni Hamburg (Theaterforschung und Liberal Arts & Sciences), der Theaterakademie der HFMT und des Deutschen Schauspielhauses

Am 2/12 / MarmorSaal

Buchvorstellung / Lesung

Heinz Strunk: Memories of Heidelberg

Vor drei Jahren hat uns Heinz Strunk im Sommer nach Niendorf eingeladen; in seinem neuen Roman geht die Reise in die roman-tische Kurpfalz. Bertram und Isolda, ein in die Jahre gekommenes Paar aus Oldenburg, möchten sich in Heidelberg mal einen richtig schönen Kurzurlaub gönnen. Vielleicht vertreibt das ja auch den seelischen Smog über dem Eheleben. Das Boutique-hotel ist teuer, aber für das viele Geld gar nicht so toll; dafür haben die beiden gleich einen neuen Stamm-Italiener aus-gemacht. Das Restaurant voller Flair befindet sich auf einem alten Flussschiff im Neckar. Während die Ehe der beiden im Verlauf einer Woche zusehends aus der Form gerät, wird auch der abendliche Gang auf das Restaurantschiff immer mehr zur Enttäuschung, zur Strafe, zur Höllequal. Das Teuflische bricht mit verheerender Macht in den Alltag, am Ende steht eine Katastrophe – und das alles zum Schlager-Oldie »Memories of Heidelberg« in Dauerschleife.

Mit: Heinz Strunk

Am 8/12 / SchauspielHaus



Strange to meet you Heute: norway.today

Alona Konovalchuk und Nikita Petrosian treffen sich in der Kantine. Zwei Stühle. Ein Tisch. Ein Text: »norway.today« von Igor Bauersima. Darin treffen Julie und August auf einem norwegischen Felsplateau aufeinander und blicken in die Tiefe: „So hoch war ich noch nie. Ich glaub, ich spring gleich runter.“ »Strange to meet you« ist ein theatrales Blind-Date-Format.

Mit: Alona Konovalchuk, Nikita Petrosian
Am 1/12, 20.00

Tante Esther late ein! – Open Stage

Stand-up, Gesang, Poetry, Magie oder gepflegter Unsinn – alles ist möglich. Meldet euch: openstage@schauspielhaus.de
Mit: Matti Krause und Gästen
Am 4/12, 20.00

Teilzeitflaneure

El Kurdi & Günther bereiten sich auf die Nacht vor. Sie reden und lesen über Pubertät, Pärchenlügen und andere Beobach-tungen. Hartmut El Kurdi ist Autor, Performer und Musiker. Er schreibt Theaterstücke und Hörspiele und kolumniert seit 2001 für die taz-Wahrheit. Matthias Günther stellt Fragen: „Und sonst, so?“

Mit: Hartmut El Kurdi, Matthias Günther
Am 14/12, 20.00

Kunst gegen Kälte – Die Mission

Hamburg 1997–2022: Soziale Praxis zwischen Nützlichkeit und Widerstand

Was Christoph Schlingensiefel 1997 als „Prototyp einer Bahnhofsmis-sion“ inszenierte, wurde zu einer von wohnungslosen Men-schen selbst verwalteten Wirklichkeit: 25 Jahre lang verband die »Mission« Kunst und Suppe, Rückzugsort und Ausnahmezu-stand, soziale Praxis und Widerstand. Nach drei Ortswechseln verlor sie 2022 endgültig ihre Räume. Was kann Kunst bewir-ken? Wie entkommen wohnungslose Menschen der Rolle der „Befürsorgten“? Und wie verhält sich eine Stadt zur sichtbaren Armut in ihrem Zentrum?

Anna Ulmer beleuchtet die Geschichte der »Mission« anhand von Gesprächen mit Beteiligten und im Kontext der künstleri-schen Aufbrüche der neunziger Jahre. Fotografien von Markus Scholz erzählen von diesem Ort und den Menschen, die ihn geprägt haben.

Mit: Anna Ulmer und Gästen
Am 17/12, 20.00

A Perfect Sky

ein Stück von Falk Richter und Anouk van Dijk

Regie: Falk Richter

„Selten finden Tanz und Schauspiel auf der Bühne zu so einem selbstverständlichen, gewaltig wirkmächtigen, organischen Austausch. Die Begegnungen der Körper im realen Raum be-rühren – und genau da liegen dann wohl doch die Grenzen jeder Kl. Handy aus – ab ins Theater!“ (nachtkritik.de)
Am 22/12, 31/12 / SchauspielHaus

Das Adressbuch Neu!

Ein Labyrinth nach Sophie Calle / Regie: Ruben Müller
„Was ist Privatsphäre noch wert? Eine hochaktuelle Frage, die Ruben Müller und sein Team aber mithilfe einer Erzählung stellen, die schon mehr als 40 Jahre alt ist. [...] Der Mensch ist mehr als die Summe seiner biografischen Spuren. Das Stück ist ein skandalöses Gedankenexperiment. Wir, das Publikum, schauen durchs Schlüsselloch und sehen uns selbst.“ (NDR Kultur)
Am 3/12, 27/12 / MalerSaal

Das Bildnis des Dorian Gray

von Oscar Wilde / Regie: Tristan Linder

„Tristan Linder sprüht vor Ideen. Er nimmt den Stoff ernst und doch wirkt der Abend leicht, wie aus dem Augenblick heraus improvisiert. Es gibt bezaubernde Slapstickmomente, daneben zu Herzen gehende Szenen, die nie ‚das Leben‘ sein wollen, sondern immer: Spiel.“ (NDR Kultur)
Am 5/12, 6/12, 30/12 / MalerSaal

Ein Sommer in Niendorf

von Heinz Strunk / Regie: Studio Braun

„Hohes Schauspielglück und Schauwert vereint in Niendorf.“ (NDR Hamburg Journal)
Am 26/12 / SchauspielHaus

Fabian oder Der Gang vor die Hunde

von Erich Kästner / Regie: Dušan David Pařízek

„Dieser »Fabian« zieht das Publikum in seinen Bann und ist das Stück der Stunde, des Tages, der Wochen und der Monate, vor dem Faschismus, zwischen den Kriegen, oder damit alles ganz anders kommen kann als vor knapp hundert Jahren.“ (Die Welt)
Am 1/127 / SchauspielHaus

Kabale und Liebe – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht / nach Friedrich Schiller
„Clemens Sienknecht und Barbara Bürk haben Schillers Sturm- und Drang Drama klug und mit viel Witz aufgespießt und drehen und wenden es nun nach Lust und Laune. [...] Dieser Abend ist ein großer Spaß, intelligent gemachte, musikalische Unter-haltung und ein etwas anderer Blick auf einen Klassiker der Theaterliteratur.“ (NDR)
Am 27/12 / SchauspielHaus

Repertoire

Stück des Jahres 2024 / Schauspielerin des Jahres
ANTHROPOLIS II

Laios

von Roland Schimmelpfennig / Regie: Karin Beier
„Es ist ein Geschenk, ja, ein Wunder zu erleben, wie [Lina Beckmann] scheinbar mit Leichtigkeit Höhen und Tiefen der Tragödie durchmisst, wie sie ihren Körper einsetzt, wie diese Schauspielerin allein durch einen Blick die Geschichte immer wieder bricht, fragt: Ist das nicht Irrsinn, geht das überhaupt?“ (NDR Kultur)
Am 5/12 / SchauspielHaus

Vampire's Mountain

von Philippe Quesne / Regie: Philippe Quesne
„Philippe Quesne hat einen ungemein melancholischen Welt- und Selbstverlust inszeniert, in dem Vampire für eine Menschheit stehen, der man die Zerstörung ihrer Umwelt gar nicht zum Vorwurf machen kann. Zu unschuldig, naiv und herzerreißend hilflos agieren sie. Großes Glück am Hamburger Schauspielhaus, bei einem Abend, der mit großer Zartheit vom Weltenende als einem Ende der Bilder erzählt.“ (Deutschlandradio)
Am 11/12 / SchauspielHaus

Weil der Frieden Zucker ist!

oder: Was für ein kleines Moped mit verchromter Lenkstange steht dort im Hof

von Georges Perec / Regie: Anita Vulesica
Die mit Sicherheit komischste und anarchischste Verteidigung des Pazifismus in der Literatur: Eine Gruppe Pariser Intellektueller versucht, ihren bis über beide Ohren verliebten Freund vor der Einberufung in den Algerienkrieg zu retten. Leider sind die Freunde im Philosophieren und Diskutieren besser bewandert als in Fragen praktischer Solidarität ...
Am 10/12, 23/12, 29/12 / SchauspielHaus

Zur Person: Edward Teller

Günter Gaus im Gespräch mit dem Vater der Wasserstoffbombe

Konzept: Julia Wieninger
Nach dem großen Erfolg von »Zur Person: Hannah Arendt« geht das Reenactment der legendären Interviewreihe von Günter Gaus in die zweite Runde. Julia Wieninger wird zu Edward Teller, dem »Vater der Wasserstoffbombe«. Eindrücklich beleuchtet das Gespräch von 1963 das Verhältnis von Wissenschaft, technischem Fortschritt und politischer Verantwortung.
Am 1/12 / MalerSaal

Zur Person: Hannah Arendt

Konzept: Martin Györfy, Julia Wieninger
„Eine der faszinierendsten Theatererfahrungen, die man derzeit an einer Hamburger Bühne machen kann. [...] Welch ein Genuss, sich dieser Konzentration hinzugeben! [...] Julia Wieninger steht als Hannah Arendt im Mittelpunkt. Sie strahlt, es ist ihr Abend.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 23/12 / MalerSaal

FREMDE SONNE ^{Neu!}

Die Argonauten. Iason. Medea.

von Roland Schimmelpfennig
Regie: Karin Beier

SchauSpielHaus-Intendantin Karin Beier inszeniert mit »FREMDE SONNE« die Ur-Geschichte imperialer und kolonialer Unternehmungen – die Fahrt der Argonauten zur Eroberung des goldenen Vlieses samt seiner Folge: Medea.

„Was man hier zu sehen bekommt, gehört zum Besten, was derzeit auf deutschsprachigen Bühnen zu erleben ist“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

„Karin Beier knüpft überzeugend an ihren ANTHROPOLIS-Zyklus an, mit einem starken Ensemble und mit Schimmelpfennigs poetischen Texten, die die Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart schlagen. »FREMDE SONNE« beweist, wie aktuell griechische Stoffe immer noch sind. Es ist eine Geschichte über Eroberung und Ausgrenzung und über die Suche nach der Wahrheit.“ (3sat Kulturzeit)

Termine im Dezember:

FREMDE SONNE I: Prolog/Zwischenspiel/Die Argonauten

Mit: Lina Beckmann, Sandra Gerling, Markus John, Jan-Peter Kampwirth, Mirco Kreibich, Bjarne Mädel, Maximilian David Scheidt, David Striesow, Kristof Van Boven, Michael Wittenborn und Zofia Jablonska/Alanna Reimpell-Bravo/Elle Burgess sowie Heßler/Kölbl und weiteren
Am 16/12 / SchauspielHaus

FREMDE SONNE II: Medea in Kolchis

Mit: Lina Beckmann, Sebastian Blomberg, David Striesow, Kristof Van Boven
Am 19/12, 28/12 / SchauspielHaus

FREMDE SONNE III: Medea in Korinth

Mit: Lina Beckmann, Wolfram Koch/Felix Knopp, David Striesow, Michael Wittenborn und weiteren
Am 19/12, 28/12 / SchauspielHaus

FREMDE SONNE IV: Medea in Athen

Mit: Lina Beckmann, Wolfram Koch, Christoph Jöde
Ab 6/2/27 / SchauspielHaus

Weitere Termine für
Marathon-Wochenenden
und Einzelvorstellungen
finden Sie online:



Lina Beckmann, David Striesow, Ensemble / Foto: Monika Rittershaus



Echtes Unikat!

Unsere einzigartigen Bannertaschen gibt's im Kartenbüro und am Buchstand.

Service

Kartenservice im SchauspielHaus

Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
Mo-Fr 11.00-19.00 / Sa 12.00-19.00 / Sonn- und Feiertage: nur telefonisch und per E-Mail erreichbar unter 040.24 87 13 oder kartenservice@schauenspielhaus.de (ab zwei Stunden vor Öffnung der Abendkasse)
Abendkasse im SchauspielHaus ab 60 Minuten, im MalerSaal ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Ermäßigungen

Ermäßigungsberechtigt sind Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, FSJler*innen bis 30 Jahre sowie BFDler*innen, Empfänger*innen von Leistungen gemäß AsylbLG, ALG I und Grundsicherungsgeld nach SGB II und XII. Gäste mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises eine Ermäßigung von 50 %. Weitere Ermäßigungen ab 9 € auf schauenspielhaus.de

40 % Rabatt mit der D-Karte

Ein Muss für alle SchauspielHaus-Fans: Mit der D-Karte erhalten Sie 40 % bei fast allen unseren Vorstellungen.

D-Karte: 99 € für 365 Tage (bis zu zwei Tickets pro Vorstellung)

D-Karte Ferien: 25 € für eine Spielzeit (bis zu zwei Tickets bei ausgewählten Vorstellungen)

D-Karte U30: 22 €, ein Jahr, 40 % Rabatt – für alle unter 30, die nicht mehr ermäßigungsberechtigt sind.

schauspielhaus.de

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier, Kfm.
Geschäftsführer: Friedrich Meyer; Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro, Kommunikation / Gestaltung: Julian Regenstein / Redaktionsschluss: 29/10/2026, Änderungen vorbehalten; Preisanpassungen sind jederzeit möglich.

Feiertage im SchauSpielHaus

Fr, 25/12 / 18.00 Uhr

Die Stadt der Träumenden Bücher

von Walter Moers

Regie: Viktor Bodo

Sa, 26/12 / 18.00 Uhr

Ein Sommer in Niendorf

von Heinz Strunk

Regie: Studio Braun

Do, 31/12 / 16.00 & 20.00 Uhr

mit Silvesterfeier im Anschluss



A Perfect Sky

ein Stück von Falk Richter

und Anouk van Dijk

Regie: Falk Richter

Fr, 1/1 / 19.30 Uhr

Fabian oder Der Gang vor die Hunde

von Erich Kästner

Regie: Dušan David Pařízek